

Vor dem Vergessen bewahrt

Ausstellung zeigt alle bisher erschienenen 27 "Erinnerungsblätter"

Vom 12.01.2007

red. WIESBADEN Mit seinen "Erinnerungsblättern" will das Aktive Museum Spiegelgasse Leben und Schicksal ehemaliger Wiesbadener jüdischer Bürger in Erinnerung rufen und wach halten. Seit 2003 wurden 27 Blätter erarbeitet und am Michelsberg gezeigt. An diesem Ort stand bis 1939 die Synagoge. Erstmals werden jetzt alle bisher veröffentlichten "Erinnerungsblätter" in einer Ausstellung mit dem Titel "Vor dem Vergessen bewahrt" an der Fachhochschule zu sehen sein.

Die Eröffnung ist am Donnerstag, 18. Januar, um 15 Uhr in der Fachhochschule, Kurt-Schumacher-Ring 18, im Gartengeschoss (Studien-Informations-Zentrum). Professor Karlheinz Schneider, Vorsitzender des Aktiven Museums Spiegelgasse, begrüßt die Gäste, danach spricht Professor Clemens Klockner, Präsident der Fachhochschule Wiesbaden. Georg Schneider gibt anschließend eine erläuternde Einführung in die Ausstellung, die bis zum 8. Februar jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 20 Uhr, zu sehen ist.

Eine begleitende Ausstellung in der Spiegelgasse 11 zeigt an vier Beispielen die Chronik der Entstehung von Erinnerungsblättern mit Dokumenten, Briefen und Fotos. Sie ist zu sehen vom 28. Januar bis 31. März, donnerstags und freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr. Eröffnung ist am 28. Januar um 11 Uhr.

Wiesbadener-Kurier 12.01.2007